

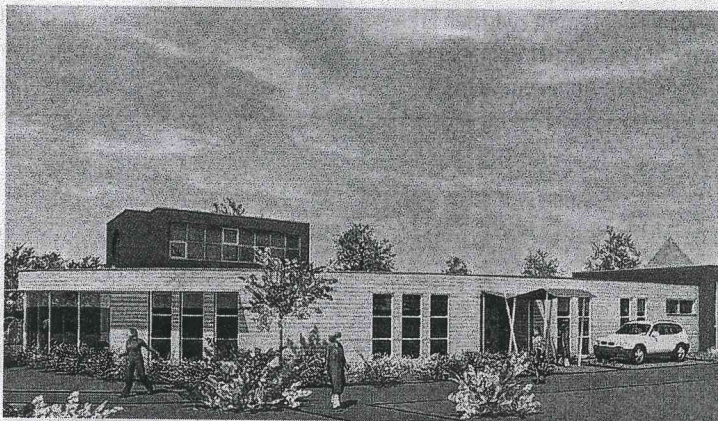
Mühlenfeld bekommt Geschäfte

Als **Meilenstein** bewertet die Stadt Erkelenz den Bau von **drei Gebäudekomplexen** im Oerather Mühlenfeld. In Kürze entstehen unter anderem ein **integrativer Kindergarten**, die Frühförderstelle der Lebenshilfe und eine Nahversorgung der Menschen in dem Neubaugebiet.

VON ANKE BACKHAUS

ERKELENZ Für Ansgar Lurweg ist es zweifelsfrei ein „Filetstück“. Der Technische Beigeordnete der Stadt Erkelenz sieht mit wohlwollendem Blick auf die Pläne, die bereits in Kürze im Herzen des Oerather Mühlenfeldes realisiert werden. „Es ist ein sehr wichtiges Projekt für die Stadt und bildet die Idealvorstellung“, schickt er hinterher.

Die Bagger stehen bereit, um eine Wohn- und Gewerbeanlage mitten in dem Neubaugebiet entstehen zu lassen. Der Investor ist der Erkelenzer Hans Rütten. Geplant sind drei Gebäude. Im ersten entsteht ein integrativer Kindergarten, in dem auch die Betreuung von unter Dreijährigen gewährleistet werden soll. Der Jugendhilfeausschuss stimmte dem Vorschlag der Stadtverwaltung Mittwochabend zu, die heilpädagogische Gruppe, die derzeit in Immerath (alt) untergebracht ist und erfolgreich arbeitet, an zentraler Stelle im künftigen Kindergarten (die Trägerschaft übernimmt die Stadt Erkelenz) am Issumer Ring unterzubringen. In direkter Nachbarschaft wird die Lebenshilfe Heinsberg eine Frühförderstelle für Kinder im Alter bis sechs einrich-



Ein **Kindergarten** (oben) und ein **Wohn- und Geschäftshaus** hat das Architekturbüro Rütten mit Kollegen fürs Mühlenfeld geplant. GRAFIK: STADT ERKELENZ

ten, im ersten und zweiten Obergeschoss wird sie behindertengerechte Wohnungen unterhalten. Weiterhin soll ein Bistro für ein gutes Ambiente sorgen.

Wohn- und Geschäftshaus entsteht

Der größte Baukörper entsteht an der Xantener Allee, darin wird es ein Wohn- und Geschäftshaus geben. **Der Pflegedienst Kuypers wird dort eine Tagespflege einrichten sowie im ersten und zweiten Obergeschoss seniorengerechte Wohnungen anbieten und für die Betreuung der Bewohner sorgen.** Die Gewerbeeinheiten im Erdgeschoss wurden von der Bäckerei Lütterforst, der Metzgerei Esser sowie der Volksbank angemietet, um die Nahversorgung sicherzustellen. Zunächst richtet die Bank einen Selbstbedienungsbereich ein, jedoch kann die Fläche später auch für Kundenbetreuung genutzt werden.

Der Erste Beigeordnete Dr. Hans-Heiner Gotzen spricht von einem „runden Konzept“, während Investor Rütten eine „perfekte Gesamtheit“ in den Plänen sieht. Die Planungszeit war dabei kurz. Im Dezember hatte es erste Gespräche von ihm mit der Stadt gegeben.

INFO

Fünf Millionen Euro

Kosten Das Gesamtinvestitionsvolumen beläuft sich nach Aussage von Hans Rütten auf rund fünf Millionen Euro.

Mietverträge Die Vermietung der Räume ist laut Rütten für die kommenden zehn bis 20 Jahre gesichert.

Baugebiet Angekommen ist die Stadt beim vierten Bauabschnitt.

Die Bauarbeiten werden bald beginnen, schon im November soll der aus drei Gruppen bestehende Kindergarten übergeben werden. Im März 2011 soll das Gebäude mit der Frühförderstelle fertig sein, für September 2011 ist die Fertigstellung des Wohn- und Geschäftshauses geplant. Rund um die Gebäudekomplexe werden Parkplätze entstehen. In der Mitte der drei Gebäude soll eine Anlage entstehen, die zum Verweilen einlädt. Die Verkehrsverbindungen rund um das Oerather Mühlenfeld sollen noch ausgebaut werden, kündigt Lurweg an.

KOMMENTAR